Pressemitteilung Autorenlesung „Das Dorf der Visionäre“

Am Mittwoch, 09. September 2026 veranstaltet der Baarverein in Kooperation mit der Stadtbibliothek Donaueschingen eine Autorenlesung mit den beiden Autoren Dr. Gunilla Eschenbach und Dr. Rainer Bayreuther. Sie lesen und erzählen aus ihrem Buch „Das Dorf der Visionäre“. Im Gespräch mit dem Leiter des Kreisarchivs Clemens Joos gehen sie tief in die bewegte Geschichte des Schwarzwalddorfes Saig.
In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wird das kleine Dorf Saig im Hochschwarzwald zum Rückzugsort für Intellektuelle, Künstler, Industrielle, Verfolgte und Oppositionelle: Martin Heidegger, Edmund Husserl, Otto Dix, Marie Luise Kaschnitz, Hanns Martin Schleyer, Generaldirektoren deutscher Konzerne, Stars der Babelsberger Studios und Stauffenberg-Vertraute – sie alle verbringen dort ihre Sommerfrische. Der Widerstand des 20. Juli, Westbindung, Vergangenheitsbewältigung, soziale Marktwirtschaft, Föderalismus und das Konzept einer freien überregionalen Presse – erstaunlich viele zeitgeschichtliche Spuren führen nach Saig und nehmen von hier aus ihren Weg in die junge Bundesrepublik. Anhand von exklusivem Archivmaterial erzählen Rainer Bayreuther und Gunilla Eschenbach deutsche Zeitgeschichte als filmreifes Panorama, das ein Schlaglicht auf unsere eigene, unsichere Gegenwart wirft.
Dr. Rainer Bayreuther, Jahrgang 1967, ist Musikwissenschaftler, Philosoph und Theologe mit Lehrtätigkeit in Freiburg, Frankfurt/Main und Bayreuth. Er war Fellow am Alfried Krupp Wissenschaftskolleg Greifswald und Gastprofessor an der Leuphana Universität Lüneburg. Er schrieb mehrere Bücher und lebt in Marbach.
Dr. Gunilla Eschenbach, Jahrgang 1977, ist Literaturwissenschaftlerin und Archivarin am Deutschen Literaturarchiv Marbach, lehrt an der Universität Stuttgart und publiziert seit über einem Jahrzehnt zur historischen Literaturforschung – von Stefan George bis zu Rio Reiser. Sie ist Autorin mehrerer Bücher und lebt in Marbach.

Mittwoch, 09. September, 19:00 Uhr, Stadtbibliothek Donaueschingen.
Die Veranstaltung ist kostenlos, um Spenden wird gebeten.